



Gigantismus in Veitsbronn?

Themen des WBH-Infoabends sind:

- ➔ Infos zum geplanten Gewerbegebiet Ost (Bernbach II)
- ➔ Aktueller Planungsstand Südliche Umgehungsstraße
- ➔ Vorstellung der WBH Gemeinderatskandidatinnen/-kandidaten

Freitag, 14. Februar 2014

19:30 Uhr

Zenngrundhalle Veitsbronn



www.wbh-veitsbronn.de



 1 Wolf-Dieter Hauck	 2 Dr. Oliver Schandri	 3 Diana Bittner	 4 Wolfgang Menzl	 5 Thomas Bergsch
 6 Willi Albers	 7 Doris Grabau	 8 Wolfgang Siebert	 9 Siegmond Synak	 10 Ursula Stahl
 11 Dietmar Lorenz	 12 Birgit Schandri	 13 Bruno Porzelt	 14 Anja Steinlein	 15 Maximilian Wacker
 16 Irma Wandratsch	 17 Gerd Damm	 18 Peter Scharf	 19 Herbert Weghorn	 20 Klaus Ludwig

Besuchen Sie uns an den Wahllokalen:

- ➔ 01.03.2014: Edeka/Landauer/Siegelsdorf und Bäckerei Greller/Veitsbronn
- ➔ 08.03.2014: Linden Apotheke Siegelsdorf und Lotto Augustin/Bäckerei Greller/Siegelsdorf
- ➔ 14.03.2014: Dorfplatz Veitsbronn
- ➔ 15.03.2014: Edeka/Landauer/Siegelsdorf und Bäckerei Berthold/Retzelfembach

Wir freuen uns auf Sie!

Programmschwerpunkte der WBH in Kurzform

Die vorliegenden neuen Wahlschwerpunkte soll Ihnen als Wählerin und Wähler verdeutlichen, in welchen Bereichen die WBH für die nächsten sechs Jahre vorrangigen Handlungsbedarf sieht.

Ziel der WBH ist es, die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern und Veitsbronn zukunftsfähig zu machen. Ökonomische Belange müssen dabei ebenso berücksichtigt werden wie ökologische und soziale Gesichtspunkte. Damit diese Ausgewogenheit erreicht werden kann, bedarf es einer Denkweise, die von „Nachhaltigkeit“ geprägt ist. Damit ist gemeint, dass wir durch unser heutiges Handeln nicht die Zukunft und die Entwicklungschancen der nachfolgenden Generationen gefährden dürfen! Nur wenn wir weitblickend und vorausschauend denken und handeln, werden unsere Kinder und Enkel über ähnlich gute Entwicklungsmöglichkeiten verfügen, wie wir sie heute besitzen. Die WBH ist bereit, sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen.

Das ausführliche Programm der WBH finden Sie im Internet unter www.wbh-veitsbronn.de. Sie können es auch an unseren Infoständen in gedruckter Form erhalten. WBH wählen heißt, Veitsbronn zukunftsfähig zu machen.

Energie und Klima



Der weltweite Ausstoß von CO₂ hat von 2012 auf 2013 um weitere 2,1% zugenommen und mit ihm die globale Erwärmung, die zur Klimakatastrophe führt. Unsere Nachkommen werden unvorstellbare Summen für Klimaschäden bezahlen müssen. Wir müssen JETZT handeln, wenn wir die Erderwärmung in Grenzen halten wollen. Das Prinzip ist einfach: 1. den Energieverbrauch senken und 2. den restlichen Energiebedarf zunehmend mit Erneuerbaren Energien decken. Die Energiewende muss gelingen – auch bei uns in Veitsbronn!

- Erstellung von Energiegutachten für noch nicht erfasste gemeindliche Gebäude
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch entsprechende Maßnahmen, wie energetische Sanierung, Energieeffizienzerhöhung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Einsatz von Latentwärmespeichern (welche die Abwärme von Biogasanlagen aufnehmen) zur Unterstützung der Heizsysteme unserer Schulen und dem Veitsbad
- nächtliche Abdeckung des Schwimmerbeckens des Veitsbades um Wärmeverluste zu verringern
- Installation von mehr Stromtankstellen für E-Mobile und E-Fahrräder (Pedelects)
- Aufstockung des Umweltfonds der Gemeinde um private Klimaschutzmaßnahmen stärker zu fördern

Familie, Senioren, Jugend, Bildung und Soziales



Da die Lebenserwartung weiter ansteigt und die Geburtenzahlen stagnieren, wird es mittelfristig mehr Senioren und weniger Kinder geben.

Eine Gemeinde muss diesen demografischen Wandel bei ihrer Zukunftsplanung berücksichtigen und neben Einrichtungen für Kinder auch solche für Senioren schaffen.

Den Senioren gegenüber aus Dankbarkeit für ihre geleistete Arbeit, den Kindern, weil sie unsere Zukunft sind.

- Förderung von Kinderkrippe, Kindergärten und Hort aufrechterhalten
- Ernennung von weiteren ehrenamtlichen „Spielplatz-Paten“
- Ganztagesklassen für Grundschule einrichten; dadurch bessere Vereinbarung von Beruf und Familie zu ermöglichen; optimale Lehr- und Lernmittel zur Verfügung stellen
- für Mittelschule alternative Nutzungsmöglichkeiten suchen, z.B. Privatschule
- falls Schließung der Mittelschule unausweichlich, umgestalten in ein „Generationen übergreifendes Haus der Begegnung“
- Erhalt des breit gefächerten Bildungsangebots von VHS und Bücherei sicherstellen
- mit dem von der WBH schon vor 6 Jahren geforderten „Bürgerbus“ für mehr Mobilität bei Senioren sorgen
- Breitensportförderung und Unterstützung für Vereine und Tafel beibehalten



scan mit smartphone-App für weitere Infos

Gemeindeentwicklung



Die WBH möchte Veitsbronn mit allen seinen Ortsteilen behutsam zu einer modernen Gemeinde weiterentwickeln, in der es sich gut wohnen, leben und arbeiten lässt. Der Entwicklungsprozess soll mit Augenmaß unter der Einbeziehung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

- Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen mit Bedacht; kein Gigantismus
- Beibehaltung des „Veitsbronner Bauland-Modells“
- Umgestaltung des Veitsbronner Dorfplatzes
- innerörtliche Sanierung mit Finanzmitteln aus dem Städtebauförderprogramm
- Umbau der Mittelschule – sofern sie geschlossen werden muss – ebenfalls mit Unterstützung des Städtebauförderprogramms zu einem „Generationen übergreifenden Haus der Begegnung“ für Alt und Jung, Vereine und andere soziale Einrichtungen
- stärkere Bürgerbeteiligung; v.a. bei Großprojekten wie z.B. der Südumgehung
- Organisation eines monatlichen „Bauernmarktes“ mit regionalen Produkten

Natur und Umwelt



Die WBH engagiert sich seit ihrer Gründung vor knapp 20 Jahren besonders stark im Umweltbereich und setzt auf Nachhaltigkeit.

Wir möchten unseren Nachkommen die gleichen guten Entwicklungsmöglichkeiten erhalten, wie wir sie haben.

- sorgsamer Umgang mit Landschaft und Natur; behutsame Ausweisung von Gewerbe- und Wohnbauflächen
- Flächen fressende Gewerbegebiete von 15 ha (= 21 Fußballfelder) verhindern
- Umweltfond der Gemeinde aufstocken, v.a. zur Förderung privater Umweltschutzmaßnahmen
- gemeindliche Artenschutz- und Biotoppflegemaßnahmen optimieren
- kostenfreien Regenwassernutzung beibehalten
- Umweltverbände bzw. deren Maßnahmen auch weiterhin unterstützen
- Ausweitung der Information der Bürgerinnen und Bürger durch die „Umweltseiten“ des Gemeindeblattes durch eine zusätzliche dritte Seite

Verkehr und Verkehrsreduzierung, Südumgehung



Beim Autoverkehr unterscheidet man Durchgangsverkehr, Zielverkehr (in die Gemeinde hinein), Quellverkehr (aus der Gemeinde heraus) und rein innerörtlichen Binnenverkehr.

Durch die geplante Südumgehung könnte ausschließlich der Durchgangsverkehr, hier v. a. in der Fürther Straße in Siegelsdorf, zu einem gewissen Prozentsatz reduziert werden. Andere Ortsteile, wie z.B. Veitsbronn-Ost würden stärker belastet, weil jede neue Straße erfahrungsgemäß auch neuen, zusätzlichen Verkehr anzieht.

- Ermittlung der zu erwartenden Gesamtkosten der kompletten Trasse der Südumgehung von Bernbach bis zur Puschendorfer Höhe VOR Baubeginn
- Klärung des Entlastungseffekts der Südumgehung am GESAMTverkehr, d.h. einschließlich des hausgemachten Binnenverkehrs
- Anschaffung des von der WBH schon vor 6 Jahren geforderten „Bürgerbusses“ (ähnlich Langenzenn) zur Reduzierung des Binnenverkehrs und um Senioren zu mehr Mobilität zu verhelfen
- weiterer Ausbau des Radwegenetzes, v.a. am Nordrand von Siegelsdorf, angrenzend an die Zennwiesen, in Ost-West-Richtung
- stark befahrene Kreuzungen zügig als Kreisverkehr umbauen; insbesondere die Bernbacher Kreuzung Nähe Edeka sowie in Veitsbronn die Nürnberger Straße/Kreppendorfer Straße und Obermichelbacher Straße/Rothenberger Weg

www.wbh-veitsbronn.de

